

Vorlage Nr.: **2022/0240**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

IT-moderne Schule – Ausbau des technischen Supports für die pädagogische IT-Umgebung in Karlsruher Schulen

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Schulbeirat	20.07.2022	3	X		
Gemeinderat	26.07.2022	15	X		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Schulbeirat Kenntnis von den weiteren Umsetzungsschritten des Konzepts IT-Moderne Schule und beschließt in einem weiteren Schritt die Erweiterung der TeSKA um acht VZW-Stellen. Die benötigten Mittel für 2022 und 2023 werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Ab 2024 steht die weitere Umsetzung des Projektes zunächst unter Finanzierungsvorbehalt, insbesondere in Abhängigkeit von weiteren Fördermöglichkeiten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: Bis Ende 2022 circa 611.000 Euro, davon 336.000 Euro bereits budgetiert. Danach jährlich 996.000 Euro, davon in 2023 336.000 Euro bereits budgetiert.	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: Für 2022 circa 611.000 Euro in 2023.		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input checked="" type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des THH 4000	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorthema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juli 2018 wurde das Konzept zur Digitalisierung der Karlsruher Schulen verabschiedet. Darin waren unter anderem unter „Handlungsfeld 5 – Support“, zwei Vollzeitstellen für den technischen Support der Grundschulen vorgesehen. Ein weiterer Ausbau der Technischen Supporteinheit für Karlsruher Schulen (TeSKA) war im Konzept unter der Bedingung einer positiven Evaluation Ende 2019 bereits angedacht.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24. März 2020 wurden weitere zwei Vollzeitstellen genehmigt, um auch den Support für die weiterführenden Schulen durch die TeSKA zu realisieren. Des Weiteren wurde die Beschaffung von zwei Elektrofahrzeugen zur Wahrnehmung des Supports vor Ort beschlossen.

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen der Schulen wird angestrebt, den Support durch die TeSKA auch auf die beruflichen Schulen auszuweiten. Durch den starken Anstieg der Anzahl an Endgeräten während der Pandemie, ausgelöst durch entsprechende Förderprogramme, ist der reibungslose Support der Schulen durch die vier Mitarbeiter bei der TeSKA zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr gewährleistet. Die Verwaltung hat durch eine Arbeitsgruppe den Arbeitsaufwand, den personellen Bedarf und die Kosten zur Realisierung des Supports für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Karlsruhe ermitteln lassen.

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitenden des Stadtmedienzentrum (SMZ/TeSKA), des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW), des Amts für Informationstechnik und Digitalisierung (IT-Amt), des Schul- und Sportamts (SuS) und Vertretern jeder Schulart führte dazu eine Umfrage an den Schulen durch, ermittelte den zusätzlichen Zeitaufwand von Mitarbeitenden beim SMZ (Betreuung eines Mobile Device Management) und wertete die Einsätze von externen Dienstleistern aus. Das gesammelte Datenmaterial, Ressourcen der TeSKA, rechtliche Vorgaben und Empfehlungen ergab das in der **Anlage 1** dargestellte Konzept für einen umfassenden, qualitativ gleichbleibenden und reibungslosen Support der Karlsruher Schulen.

Der ermittelte zukünftige Bedarf von 28,5 Vollzeitstellen (**Anlage 2**) beziehungsweise der aktuelle Bedarf (**Anlage 3**) von 24 Vollzeitstellen soll sukzessive durch den Ausbau der TeSKA gedeckt werden. Dazu soll die TeSKA in einem ersten Schritt auf 12 Vollzeitstellen ausgebaut werden, um den Support der allgemeinbildenden Schulen zu gewährleisten und auf den Support der beruflichen Schulen auszuweiten. Hierzu wird das Landesmedienzentrum die notwendigen Stellenausschreibungen durchführen und das Personal einstellen. Die TeSKA soll weiterhin am SMZ verortet bleiben. Möglicherweise ist es aber auch sinnvoll, Personal an strategisch zentrale Punkte auszulagern (Beispiel: Beiertheimer Feld). Die Kosten hierfür können bis Ende 2022 durch Fördermittel aus der Zusatzvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule gedeckt werden. Daraus stehen der Stadt Karlsruhe für den Zeitraum 2021/2022 1,69 Millionen Euro zur Verfügung. Für die bereits in 2021 verausgabten Supportkosten für investive Maßnahmen aus dem DigitalPakt Schule in Höhe von circa 266.000 Euro (TeSKA und externe Dienstleister) hat die Verwaltung bereits einen Förderantrag gestellt, den Zuwendungsbescheid erhalten und den Mittelabruf in die Wege geleitet.

Kostenübersicht TeSKA

	2019	2020	2021	2022	2023 ff	Refinanzierung
Sachkostenbeitrag für zwei bis vier bereits vorhandene TeSKA-Mitarbeiter inklusive laufende Betriebskosten (Raummiete, Ausstattung, organisatorische Abwicklung, Leasingfahrzeuge)	127.983	180.029				Keine, da Verzicht laut Gemeinderatsbeschluss vom 17.07.2018
			271.952			190.399 = 70% ¹
				336.000		302.000 = 90%
					336.000	Keine, da Verzicht laut Gemeinderatsbeschluss vom 17.07.2018
Sachkostenbeitrag für acht zusätzlich benötigte TeSKA-Mitarbeiter*innen inklusive laufende Betriebskosten (Raummiete, Ausstattung, organisatorische Abwicklung, Leasingfahrzeuge) Berechnung beruht auf der Annahme von Stellenbewertungen in E10/E11				275.000		275.000 ² = 100%
					660.000	Keine, da die Regelungen einer Finanzierung zwischen Bund, Land und KLV noch nicht beschlossen sind
Gesamt	127.983	180.029	271.952	611.000	996.000	767.399

Die Digitalisierung in den Schulen und deren weitere Finanzierung macht die Neugestaltung der Schulträgerschaft zwingend erforderlich. Auf Ebene des Kultusministeriums und der Kommunalen Landesverbände wird diese Thematik bereits besprochen. Die Verwaltung rechnet ab dem Jahr 2023 aufgrund verschiedener Aussagen in den Rundschreiben des Städtetags mit weiteren Förderprogrammen oder Ausgleichszahlungen des Landes für das Supportaufkommen an den Schulen. Eine Zusage darüber liegt der Verwaltung noch nicht vor. Über neue Entwicklungen wird die Verwaltung im Gremium berichten.

¹ Aus dem Administratorenprogramm dürfen nur Leistungen gefördert werden, die mit Investitionen aus dem Digitalpakt in Zusammenhang stehen. In 2021 waren dies ca. 70 % der vorhandenen Endgeräte. 30 % des geleisteten Supports bezog sich auf „Altgeräte“, die bereits vor dem Digitalpakt in den Schulen vorhanden waren. In 2022 werden ca. 90 % der zu supportenden Geräte aus Digitalpaktmitteln finanziert sein.

² Hier kann argumentiert werden, dass dieser Supportaufwand aufgrund von Investitionen aus dem Digitalpakt zusätzlich entstanden ist, somit sind 100% förderfähig.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Schulbeirat Kenntnis von den weiteren Umsetzungsschritten des Konzepts IT-Moderne Schule und beschließt in einem weiteren Schritt die Erweiterung der TeSKA um acht VZW-Stellen. Die benötigten Mittel für 2022 und 2023 werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Ab 2024 steht die weitere Umsetzung des Projektes zunächst unter Finanzierungsvorbehalt, insbesondere in Abhängigkeit von weiteren Fördermöglichkeiten.